

## FX-Mittagsbericht: USD-Index auf Dreijahreshoch

Autor: Tomke Hansmann, Redakteurin | 08.07.2013 11:18 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Der US-Dollar ist auf breiter Basis fester in die neue Handelswoche gestartet. Der US-Dollar-Index kletterte angesichts von Spekulationen, dass der konjunkturelle Aufschwung in den USA die Federal Reserve Bank veranlassen wird, ihr Anleihenkaufprogramm zurückzufahren, auf ein Dreijahreshoch bei 84,83 Punkten. Zuletzt hatte diese Erwartung der starke US-Arbeitsmarktbericht vom Freitag geschürt.

Auch Kommentare des EZB-Ratsmitglieds Jens Weidmann, dass die Geldpolitik allein die Schuldenkrise in der Eurozone nicht lösen könne, sondern die Regierungen mit Reformen vorankommen müssten, favorisieren den US-Dollar. Gleiches gilt für die Senkung des Ausblicks für Portugal. Die Ratingagentur Standard & Poor's hatte am Freitag den Ausblick für Portugal aufgrund der gestiegenen politischen Unsicherheit von „stabil“ auf „negativ“ gesenkt. Das Kreditwürdigkeitsrating wurde bei „BB“ belassen. Eine Abstufung wird jedoch mit negativem Ausblick zukünftig wahrscheinlicher.

EUR/USD hat am Freitag ein frisches Siebenwochentief bei 1,2804 erreicht und pendelt am späten Montagvormittag im Bereich des Freitagsschlusskurses bei 1,2831. Das Sentix-Anlegervertrauen für die Eurozone hat sich im Juli von minus 11,6 Punkten auf minus 12,6 Zähler weiter eingetrübt. Die deutschen Exporte sind im Mai saisonbereinigt um 2,4 Prozent im Monatsvergleich gesunken (Konsens minus 0,5 Prozent nach plus 1,4 Prozent).

GBP/USD tut es EUR/USD um seinen Freitagsschlusskurs bei 1,4888 gleich, während USD/JPY am frühen Montag ein frisches Fünfwochenhoch bei 101,53 erreicht hat. Das Economy Watchers Sentiment für Japan ist im Juni auf 53,0 Punkte gesunken. Analysten hatten im Konsens mit einem Rückgang auf lediglich 55,6 Zähler gerechnet, nach 55,7 Punkten im Mai.

EUR/CHF ist fester in die neue Handelswoche gestartet. Im Hoch erreichte das Währungspaar bislang 1,2390. Die Zahl der Arbeitslosen in der Schweiz ist im Juni um 4.792 im Monatsvergleich gesunken. Die Arbeitslosenquote verringerte sich von 3,0 Prozent auf 2,9 Prozent. Saisonbereinigt ergibt sich im Monatsvergleich wie erwartet eine unveränderte Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent. Die Industrieproduktion in der Schweiz ist im ersten Quartal 2013 um 3,0 Prozent im Jahresvergleich gestiegen. Die Auftragseingänge haben um 0,6 Prozent zugelegt, während die Auftragsbestände um 5,2 Prozent zurückgingen.

EUR/SEK hat am Montagmorgen nach Veröffentlichung enttäuschender Daten aus der schwedischen Industrie deutlich aus dem Bereich von 8,7450 bis 8,8084 in der Spitze zugelegt. So sank die Industrieproduktion im Mai um 2,6 Prozent im Monatsvergleich. Analysten hatten im Konsens auf dieser Basis hingegen mit einem Anstieg um 0,8 Prozent gerechnet, nach einem Rückgang um 1,1 Prozent im April. Die Auftragseingänge in der schwedischen Industrie verringerten sich im Mai um 2,6 Prozent, nach minus 10,3 Prozent im April.

Die nächsten wichtigen Daten stehen nun mit der Produktion im verarbeitenden Gewerbe Deutschlands um 12:00 Uhr MESZ an. Erwartet wird im Konsens für Mai ein Rückgang um 0,5 Prozent im Monatsvergleich (April plus 1,8 Prozent). Um 15:00 Uhr MESZ steht eine Rede des Präsidenten der Europäischen Zentralbank (EZB) Mario Draghi auf der Agenda. US-Wirtschaftsdaten stehen am Montagsnachmittag nicht an.

**Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte:** Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse nicht investiert.

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021